

# RETTUNGS DIENST

## RETTUNGSDIENST

### 14 Patientenrettung mittels Sandwich-Technik

Wenn sich der traumatisierte Patient in einer unzugänglichen Position befindet, ist vom Rettungsteam schnelles Umdenken gefordert. In unserem dargestellten Fall konnte mit Hilfe der „Sandwich-Technik“ eine erfolgreiche Rettung bewerkstelligt werden.

*U. Atzbach*

### 16 „Hilflose Person“: Ein nicht alltäglicher Einsatz

Bei der Einsatzmeldung „Hilflose Person“ ist nicht immer ein Zusammenhang mit einer Alkoholproblematik gegeben. Unser Beitrag zeigt, dass in diesen Fällen grundsätzlich ein kühler Kopf bewahrt werden muss.

*M. Ortner, H. Hagemann, B. Rydzewski, D. Czekalla*

### 18 Er war´s! Auflösung Rätselserie Teil 3

### 22 Keine Verständigungsprobleme im Zollernalbkreis

Seit rund einem Jahr verfügt die Rettungsleitstelle im baden-württembergischen Balingen über eine neue Kommunikationstechnik, die Behördenfunk, Mobilfunk und Geo-Navigation miteinander verbindet. RETTUNGSDIENST hat das System vor Ort in Augenschein genommen.

*P. Poguntke*

*Titelbild:  
„Faktor Stress“  
(Foto: BilderBox)*

## RETTUNGSDIENST

### 26 Führen im Rettungsdienst: Ein Plädoyer für die hilfreiche Langsamkeit

Um an der Einsatzstelle für Ruhe zu sorgen, eine gute Arbeitsatmosphäre zu schaffen und „Stress“ zu vermeiden, ist ein spezielles Führungsverhalten von RettAss und Notärzten unabdingbar.

*H. Karutz*

## FORTBILDUNG

### 30 Standardisierte Versorgung des Notfallpatienten



Auch wenn nicht bei jedem Patienten eine Standardversorgung durchgeführt werden kann, so ist durch einen allgemeinen Behandlungskatalog ein recht breites Spektrum an Erkrankungen abzudecken. Wir stellen ein spezielles Konzept vor.

*N. Krüger*

### 34 „Das schaffe ich nie!“, Die akute Stressreaktion im Rettungsdienst

Bereits bei der „alltäglichen“ Notfallversorgung kann es zu Stressreaktionen kommen, die Folgen für die Patientenversorgung haben können. Schon hier sollten also Strategien beherrscht werden, um die Auswirkungen des Stresses zu reduzieren.

*U. Wagner*

## FORTBILDUNG

### 38 Small-Volume Resuscitation: Primärtherapie des Schocks



Zur raschen Kreislaufstabilisierung von Patienten im manifesten hypovolämischen oder hämorrhagischen Schock hat man gute Erfahrungen mit der „Small-Volume Resuscitation“ gemacht. Neue Forschungsergebnisse und die Wirkungsweise dieser Volumentherapie werden dargestellt.

*J. Hinkelbein, H. Genzwürker, K. Ellinger*

## NOTFALLPRAXIS

### 42 Unfall beim Rosenmontagszug



Alljährlich kommt es im Rahmen der Rosenmontagszüge als Höhepunkt der „narrischen Saison“ zu Unfällen. In unserem Fall wurde eine jugendliche Teilnehmerin von einem Anhänger überrollt.

*H. Karutz, St. Dreesen, J. Demmer, C. Krebber*